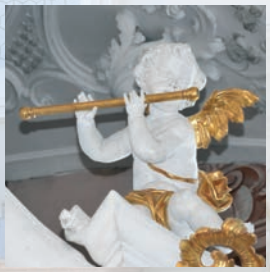
STIFT STAMS
ZISTERZIENSERABTEI

stift stams
sakral

7. Festival Orgel Plus



Veranstaltungen 2025

5./6.4.25
Stiftsbasilika
Wilten/Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Interpreten **2025**

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

Vokalensemble *Vocal*Cube

Reinisch-Orgel (Basilika Wilten)

Rieger-Orgel (Stiftsbasilika)

Elias Praxmarer

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

Elias Praxmarer

Rieger-Orgel (Stiftsbasilika)

Akademie St. Blasius

Karlheinz Siessl

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

Anna Müller

Albert Knapp

Rieger-Orgel - Prospektdetail (Stiftsbasilika)

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

Greil-Orgel (Hl.-Blut-Kapelle)

Selina Ott

Johannes Zeinler

Rieger-Orgel (Stiftsbasilika)

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

Orgeln (Stiftsbasilika Stams)

Veronika Mair

Hannes Torggler

Annette Fritz

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

Friedemann Breuninger

Bernardisaal

Rieger-Orgel (Stiftsbasilika)

Elias Praxmarer

7.11.25
Stiftsbasilka
Chor & Orgel
20 Uhr

Vokalensemble *Vocal*Cube

Hannes Hadwiger

Andreas Egger

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Elias Praxmarer

Stiftsbasilika Stams mit beiden Orgeln

Hannes Torggler

7. Festival Orgel Plus **2025**

Passion

Samstag, 5. April, 20 Uhr / Passionssonntag, 6. April, 20 Uhr
Stiftsbasilika Wilten / Stiftsbasilika Stams
Via Crucis - Passionskonzert mit Chor & Orgel
Chor Ensemble *Vocal*Cube, Leitung: Andreas Egger
Orgel Elias Praxmarer

5./6.4.25
Stiftsbasilika Wilten/Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

Orchester/Orgel

Samstag, 19. Juli, 20 Uhr
Stiftsbasilika Stamss *(Organisation & Finanzierung: Akademie St. Blasius!)*
Festkonzert Stams - Konzert mit Orchester & Orgel, mit Uraufführung!
Orchester Akademie St. Blasius, Leitung: Karlheinz Siessl
Orgel Elias Praxmarer

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

Stamser Orgelherbst

Freitag, 12. September, 20 Uhr
Stiftsbasilika Stams
Introspektiv-Retrospektiv - Konzert dem Duo arcInvento (Cello & Orgel)
Violoncello Anna Müller
Orgel Albert Knapp

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

Freitag, 26. September, 20 Uhr
Heilig-Blut-Kapelle / Stiftsbasilika Stams
Trumpet & Organ - Konzert mit Trompete & Orgel
Trompete Selina Ott
Orgel Johannes Zeinler

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr
Stiftsbasilika Stams
Singet dem Herrn - Konzert mit Sopran, Violine & Orgel
Sopran / Violine Veronika Mair (Gesang) / Annette Fritz (Violine)
Orgel Hannes Torggler

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr
Bernardisaal / Stiftsbasilika Stams
Bach & Bártok - Konzert mit Violine & Klavier / Orgel
Violine Friedemann Breuninger
Klavier / Orgel Elias Praxmarer

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

Freitag, 7. November, 20 Uhr
Stiftsbasilika Stams
Musica mystica - Kerzenscheinkonzert mit Chor & Orgel
Chor Ensemble *Vocal*Cube, Leitung: Andreas Egger
Orgel Hannes Christian Hadwiger

7.11.25
Stiftsbasilka
Chor & Orgel
20 Uhr

Weihnachten

Sonntag, 21. Dezember, 16 Uhr
Stiftsbasilika Stams
Stamser Weihnacht - Weihnachtskonzert mit Chor & 2 Orgeln
Chor Ensemble *Vocal*Cube, Leitung: Andreas Egger
Orgel Elias Praxmarer & Hannes Torggler

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten /
Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester
& Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello
& Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete
& Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol.
& Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine
& Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor
& Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor
& 2 Orgeln
16 Uhr

Zum Geleit

Geschätzte Konzertbesucher,

wir dürfen nun wieder Ihnen, den Kultur- und Orgelinteressierten, den einzigartigen Stamser Orgelschatz mit der Rieger-Hauptorgel (erbaut 2015) und den beiden historischen Instrumenten, der Jäger-Orgel im Chorgestühl der Stiftsbasilika (erbaut 1757) und der Greil-Orgel in der Heilig-Blut-Kapelle (erbaut 1771) erlebbar machen.

Bei einem Orchesterkonzert mit Orgel sowie sieben weiteren Konzerten, vom Passionskonzert über die Konzerte des Stamser Orgelherbstes bis zum Weihnachtskonzert, erleben die Zuhörer die Orgel als Soloinstrument, im Zusammenspiel mit Gesang sowie in Symbiose mit Violine, Violoncello, Trompete, Chor und großem Orchester.

Sehr gespannt sind wir dabei auch auf die Uraufführung für Orgel und Streicher unseres Stiftsorganisten Elias Praxmarer, das Konzert mit den beiden jungen, bereits international renommierten Musikern - der Trompeterin Selina Ott und dem Organisten Johannes Zeinler, sowie auf das Konzert mit dem Tiroler *Duo ArcinVento* (Violoncello und Orgel) an den diversen Orgeln im Stift Stams.
Erstmals arbeiten wir heuer intensiv in der Planung und Organisation von drei Veranstaltungen mit dem Ensemble *Vocal*Cube und seinem Chorleiter Andreas Egger, dem Stamser Stiftskapellmeister, zusammen- wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsamen Konzerte.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren sowie dem Freundeskreis Stift Stams für seine großzügige Spende, welche auch dieses Jahr entscheidend zur Umsetzung des Festivals beiträgt.

Wir wünschen den Ausführenden gutes Gelingen und den Besuchern ein besinnliches, genussvolles Zuhören.

Cyrill Greiter OCist,
Abt des Stiftes Stams

Elias Praxmarer & Hannes Torggler
Künstlerische Leitung

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten /
Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilka
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Samstag, 5.4.25, 20 Uhr - Basilika Wilten, Innsbruck

Via crucis - Passionskonzert mit Chor, Violine, Oboe & Orgel

Chorensemble *Vocal*Cube, Leitung: Andreas Egger
an den Orgeln Elias Praxmarer

2. Konzert

Sonntag, 6.4.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Programm

Max Reger 1873-1916
aus: Acht geistliche Gesänge (op. 138)
Nr. 1 „Der Mensch lebt und bestehet“

Franz Liszt 1813 – 1883
Via Crucis

Max Reger 1873-1916
aus: 52 Choralvorspiele (op. 67)
Nr. 14 „O Haupt voll Blut und Wunden“

aus: 5 Choralkantaten (WoO V/4)
Nr. 3 „O Haupt voll Blut und Wunden“

aus: Acht geistliche Gesänge (op. 138)
Nr. 6 „Das Agnus Dei“

Mitwirkende

Sopran	*Linda Stadlmayr, Katharina Egger*
Alt	*Mona Strolz, Lisa Messner*
Tenor	*Andreas Egger, Paul Heidegger*
Bass	*Christoph Hartmann, Urban Ihrenberger*
Violine	*Karina Schöch-Nöbl*
Oboe	*Stephanie Köck*
Orgel	*Elias Praxmarer*

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilka
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Samstag, 5.4.25, 20 Uhr - Basilika Wilten, Innsbruck

Via crucis - Passionskonzert mit Chor, Violine, Oboe & Orgel

Chorensemble *Vocal*Cube, Leitung: Andreas Egger
an den Orgeln Elias Praxmarer

*Vocal*Cube - Vokalensemble

ist ein Ensemble, bestehend aus derzeit 13 Sängerinnen und Sängern aus dem Tiroler Oberland unter der fachkundigen Leitung von Andreas Egger.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die klangliche Realisierung von Chorwerken unterschiedlicher Stilrichtungen mit Schwerpunkt auf Renaissance-Musik. Dabei richtet sich die Auswahl und Interpretation der Stücke nach dem Ort der Aufführung – ein Dialog zwischen den Werken und dem Klangraum.

Nach dem erfolgreichen Konzertdebut 2016 mit „Pour ung Plaisir“ von Blasius Amon in der Laurentiuskirche am Bergl/Imst, der Johannespassion von Leonhard Lechner und dem Werk „Via Crucis“ von Franz Liszt in der Pfarrkirche Imst 2017/18, bilden die aktuellen Programme „Siehe, du bist schön“ und „Pro Caesare Maximiliano“ den derzeitigen Renaissance-Konzertschwerpunkt des 2015 gegründeten Ensembles.

2021 wurde *Vocal*Cubes erste CD „Musica Sacra Tyrolensis“ mit Kompositionen von Blasius Amon Tyrolensis und Leonhard Lechner veröffentlicht.

Andreas Egger - Leitung *Vocal*Cube

Musik geleitet ihn durch sein Leben. Neben Blockflöte, Querflöte, Horn, Gitarre, Klavier und Orgel prägte ihn vor allem der Gesang.

„Die Stimme ist das erste und unmittelbarste Instrument, das dem Menschen zu Verfügung steht“. Ihrer Entwicklung im Einzelnen und ganz speziell als Gesamtklang im Chor gilt sein Interesse. Neben seiner Tätigkeit als Chorsänger und Solist in verschiedenen Tiroler Chören, hat er als Chorleiter den Chor „Stimmquadrat Obsteig“ (1989- 2013) entscheidend geprägt.

Seit 2015 leitet er den Kirchenchor Stams und ist Mitbegründer und musikalischer Leiter des Ensembles VocalCube.

2. Konzert

Sonntag, 6.4.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Karina Schöch-Nöbl - Violine

wurde in Innsbruck geboren und erhielt ihren ersten Violinunterricht an der dortigen Musikschule bei Luzia Sperlich, ehe sie ihre Ausbildung am Tiroler Landeskonservatorium fortsetzte.

Am Vorarlberger Landeskonservatorium schloss sie 2015 das Bachelorstudium Instrumental- und Gesangspädagogik bei Editha Fetz mit Auszeichnung ab.

Anschließend absolvierte sie den Studiengang Master of Performance Klassik mit Schwerpunkt Orchester bei Isabelle van Keulen und Peter Brunt an der Musikhochschule Luzern (Abschluss 2018) und den Master-Studiengang Major Orchester in der Klasse Isabelle van Keulen (Abschluss 2020) mit ausgezeichnetem Erfolg.
Meisterkurse bei Mark Messenger, Fazil Say, Christian Ostertag, Willy Büchler und anderen rundeten ihre Ausbildung ab.

Seit 2020 ist sie festes Mitglied beim Symphonieorchester Vorarlberg, seit 2022 Substitutin beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck. Darüber hinaus wirkt sie bei verschiedenen Orchestern wie der Akademie St. Blasius, dem Tiroler Kammerorchester InnStrumenti und der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben mit.

An der Musikschule der Stadt Innsbruck leitet sie seit 2020 eine Violinklasse.

Stephanie Köck - Oboe

wurde 1995 geboren und stammt aus Sautens.
Ihre musikalische Ausbildung begann auf der Blockflöte, darauf folgte eine sechsjährige Lehrzeit auf der Klarinette, bevor sie sich der Oboe zuwandte.

Sie studierte von 2014 bis 2019 Oboe bei Joseph Blank an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und absolvierte den Lehrgang Ensembleleitung Blasorchester bei Thomas Doss.
Während dieses Studiums entdeckte sie ihre Leidenschaft für Alte Musik und Historische Aufführungspraxis.

Seit 2019 studiert sie deshalb Barockoboe bei Carin van Heerden an der Anton Bruckner Privatuniversität, was sie mit einem Schwerpunkt Blockflöte kombiniert.

Stephanie Köck wirkte bereits bei mehreren Ensembles und Orchestern mit u. a. beim SBO Ötztal, der Musikkapelle Roppen, dem Universitätsorchester Innsbruck, dem Landesblasorchester Tirol, der Philharmonie Oberes Mostviertel und dem Euridice Barockorchester.

Elias Praxmarer - Orgel

(*vita* siehe S. 28)

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Samstag, 19.7.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Festkonzert Stams ***mit Orchester & Orgel***
Orchester Akademie St. Blasius
Orgel Elias Praxmarer

Zum Programm

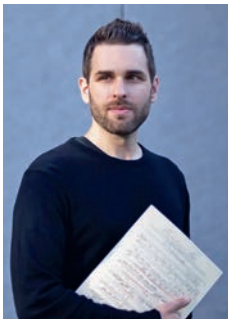
Rudi Stephan, einer der vielversprechendsten Komponisten seiner Zeit, verlor mit nur 25 Jahren im Ersten Weltkrieg sein Leben. Seine visionäre Tonsprache, die in diesem Werk eindrucksvoll zur Geltung kommt, lässt erahnen, warum er als eine der größten musikalischen Hoffnungen seiner Generation galt.

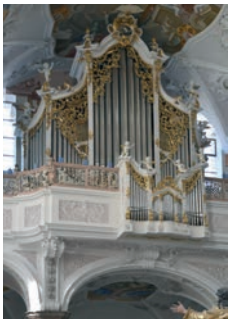
Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist die Uraufführung des preisgekrönten Stamser Stiftsorganisten Elias Praxmarer.
Nach zwei erfolgreichen Uraufführungen wird Praxmarer in Stams sein drittes Werk für Orgel und Streicher vorstellen – eine Komposition, auf die das Publikum sehr gespannt sein darf.

Besondere Beachtung verdient zudem Alfredo Casellas Zweite Symphonie. Casella, ein enger Weggefährte Gustav Mahlers, schuf mit diesem Werk eine faszinierende Klangwelt, die die musikalischen Strömungen des frühen 20. Jahrhunderts meisterhaft einfängt.
Die wenigen internationalen Aufführungen dieses selten gespielten Meisterwerks waren stets von großem Erfolg gekrönt. Auch in diesem Konzert verspricht Casellas Symphonie ein unvergessliches Erlebnis für das Publikum.

Dieses Programm verbindet musikalische Raritäten und innovative Klänge zu einem außergewöhnlichen Konzertereignis!

Tickets: https://shop.eventjet.at/de/akademiestblasius oder
TICKETgretchen auf www.akademie-st-blasius.at





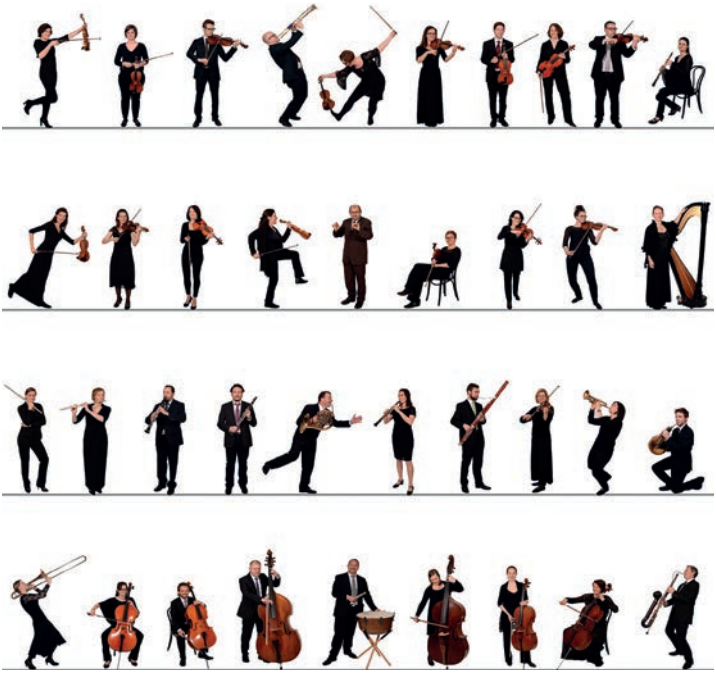
Konzerttipp - in Zusammenarbeit mit
Akademie St. Blasius
(Organisation & Finanzierung)

Programm

Elias Praxmarer UA für Orgel und Streicher
*1994

Rudi Stephan Musik für Orchester Nr. 2
1887-1915

Alfredo Casella Symphonie Nr. 2 in c-Moll (op. 12)
1883-1947



5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Samstag, 19.7.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Festkonzert Stams ***mit Orchester & Orgel***
Orchester Akademie St. Blasius
Orgel Elias Praxmarer

Die Akademie St. Blasius

Seit über 25 Jahren lädt die Akademie St. Blasius (ASB) aufgeschlossene Zuhörer ein, sich auf die Suche nach Neuem zu begeben. Uraufführungen von Tiroler Komponisten werden mit Raritäten von der Klassik bis in die Neuzeit in einen spannenden Kontext gebracht.
Ständig auf der Suche nach Neuem wird die ASB durchaus auch im Bereich der älteren Musik fündig! Neue oder kaum zu hörende Instrumente kommen ebenfalls zum Einsatz (zB Theremin, Lupophon oder Tenoroon).

1998 als Chor- und Orchesterverein gegründet, bietet die ASB zudem den in Tirol lebenden professionellen Musikern ein Forum für Aufführungen auf höchstem Niveau. Orchester und Chor setzen sich fast ausschließlich aus Tiroler Musikern aus den drei Landesteilen Nord-, Ost- und Südtirol zusammen. Ein Stamm erfahrener, freischaffender Musiker – alle haben eine abgeschlossene Musikausbildung, viele sind mittlerweile international erfolgreich – wird ergänzt durch junge Musiker, die noch studieren oder ihre Ausbildung kürzlich abgeschlossen haben. Selbstverständlich behandeln wir diese wie Profis (Vorbereitung, Probenarbeit, Honorare). Mit diesem nachhaltigen und fairen Prinzip konnte die ASB bereits viele wertvolle Mitglieder gewinnen.

In Konzerten und CD-Produktionen kooperiert die ASB u. a. mit den Tiroler Landesmuseen, dem Institut für Tiroler Musikforschung, dem Festival Klangspuren Schwaz, dem Forum Alpbach, der Academia Vocalis Wörgl, der Brixner Initiative Musik und Kirche, dem Festival „Texte und Töne“, mit „Zeitimpuls – Festival für Neue Musik“, mit Cultura Sacra Götzens, Pauls Sakral und mit dem Festival Orgel Plus – stift stams sakral.

Die Arbeit der Akademie St. Blasius ist auf bisher 40 CDs dokumentiert. 2013 wurde sie mit dem Arthur-Haidl-Preis der Stadt Innsbruck ausgezeichnet. 2021 wurde der Akademie St. Blasius der ehrenvolle Preis des Landes Tirol für Verdienste um die zeitgenössische Musik verliehen.

Konzerttipp - in Zusammenarbeit mit
Akademie St. Blasius
(Organisation & Finanzierung)

Karlheinz Siessl - Künstlerische Leitung

Der Südtiroler Karlheinz Siessl (*1971) studierte Musikwissenschaft an der Universität Innsbruck und Tuba sowie Chor-Ensembleleitung am Tiroler Landeskonservatorium.

Von 1994 bis 2012 unterrichtete er im Rahmen des Tiroler Musikschulwerks. 1998 war Karlheinz Siessl Initiator und Gründungsmitglied des Chors und Orchesters der Akademie St. Blasius.
Seit 1999 ist er am Tiroler Landeskonservatorium tätig: bis 2018 als Bibliothekar und seither in der Verwaltung.

Als Instrumentalist und Chorsänger wirkte und wirkt Karlheinz Siessl außerdem in verschiedenen Formationen mit (u.a. Tiroler Ensemble für Neue Musik, Franui, Ensemble Plus, Ensemble Wahnsang, Kammerchor des Akademischen Musikvereins, Substitut im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck).

Elias Praxmarer - Orgel

(*vita* siehe S. 28)

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 6.9.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Introspektiv-Retrospektiv - *Violoncello & Orgel*

Duo arcInvento Anna Müller (Violoncello)
Albert Knapp (Orgel)

Frank Bridge 1879-1941
Allegro marziale e ben marcato
Orgel solo, aus: Six organ pièces

Elégie, für Violoncello & Klavier, H.47
Bearb. f. Violoncello & Orgel: Albert Knapp

Allegretto grazioso, Orgel solo
Orgel solo, aus: Six organ pièces

Albert Knapp *1973
„Hilf, Herr meines Lebens“:
Thema, Oktavkanon, Cello & Orgel

Francesco Geminiani 1687-1762
Andante (aus: Sonate op 5/2)
Cello & Orgel

Jan Janca *1933
aus: Orgelverse über „Hilf, Herr meines Lebens“
1. Con moto, Orgel solo
2. Poco meno mosso, Orgel solo

Francesco Geminiani 1687-1762
Presto (aus: Sonate op 5/2)
Cello & Orgel

Jan Janca *1933
aus: Orgelverse über „Hilf, Herr meines Lebens“:
3. Tempo primo,
Bearb. f. Cello & Orgel: Albert Knapp
4. Allegretto, Orgel solo

Francesco Geminiani Adagio (aus: Sonate op 5/2)
1687-1762 Cello & Orgel

Jan Janca aus: Orgelverse über
*1933 „Hilf, Herr meines Lebens“
5. Andante sostenuto
Bearb. f. Cello & Orgel: Albert Knapp

Francesco Geminiani Allegro (aus: Sonate op 5/2)
1687-1762 Cello & Orgel

Jan Janca aus: Orgelverse über
*1933 „Hilf, Herr meines Lebens“
6. Allegro, Orgel solo

Albert Knapp „Hilf, Herr meines Lebens“:
*1973 Thema

Albert Knapp échange
*1973 für Violoncello & große Orgel

Michel Corrette Veni creator, Orgel solo
1707-1795 aus : Troisième Livre d`Orgue

Albert Knapp Partita „Veni creator spiritus“
*1973 für Violoncello & große Orgel

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 6.9.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Introspektiv-Retrospektiv - *Violoncello & Orgel*

Duo arcInvento Anna Müller (Violoncello)
Albert Knapp (Orgel)

Hinführung - Duo arcInvento

Die Kombination der beiden Instrumente Orgel und Violoncello in ihrer jeweils ganz spezifischen Klangcharakteristik ist Kern dieses Programms und wird aus verschiedenen Blickwinkeln und über eine große Zeitspanne beleuchtet. Kompositionen, die Jahrhunderte auseinander liegen, ergänzen sich, werden verwoben, lassen Reibung entstehen und gehen zauberhafte und ungewöhnliche Verbindungen ein. Musik lässt sich nur aus wissenschaftlicher Sicht in eine lineare und statische Zeitleiste zwängen: in dem Augenblick, in dem sie erklingt, ist sie zeitlos.
Introspektive trifft auf Retrospektive – Innenschau und Hinterfragung des eigenen Lebens stehen der Rückschau auf Vergangenes gegenüber. Dieser Abend wirft die Frage auf, ob eine Beleuchtung des gegenwärtigen eigenen Daseins ohne ein Hinsehen auf Früheres möglich ist.

Drei Kompositionen des britischen Komponisten Frank Bridge bilden die Eröffnung des Programms. Eingebettet in ein prächtiges „Allegro marziale“ sowie ein inniges „Allegretto“ für Orgel solo hören Sie seine „Élegie“ für Violoncello & Orgel (Bearbeitung), klagend und berührend zugleich.

„Hilf, Herr, meines Lebens“, so lautet der Titel eines Kirchenliedes, das Jan Janca als Vorlage für seine Orgelverse nutzte. Die Komposition erklingt abschnittsweise als Bearbeitung für Cello & Orgel.
Die Einsicht der Umkehr und Neuorientierung, das Hinwenden zu Gott, ohne den der Mensch oft ohnmächtig ist, münden in der Bitte und dem Wunsch, dass das eigene Leben nicht sinnlos, nicht hoffnungslos sein möge. Eine Folge des Veränderungsprozesses im Menschen: sich selbst als Teil eines Miteinanders zu sehen, die Wirkung des eigenen Tuns auf andere zu reflektieren. Francesco Geminianis Sonate in d für Violoncello & Basso continuo wird in die Abschnitte Jancas verwoben, gleichwohl, als ob ohne Rückbesinnung auf Vergangenes ein sinnerfülltes Jetzt unmöglich wäre.
…daß ich nicht vergebens hier auf Erden bin…

„échange“ bedeutet Wechsel oder auch Veränderung, suggeriert Umkehr & Neuorientierung des Menschen. Das Werk für Violoncello & Orgel wurde am Aschermittwoch 2022 uraufgeführt.

„Veni creator spiritus“, einer der ältesten Gesänge der Kirche, wendet sich direkt an den Heiligen Geist.

Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,
besuch das Herz der Kinder dein:
Die deine Macht erschaffen hat,
erfülle nun mit deiner Gnad.

Wiederum trifft Retrospektive auf Introspektive. Der Hymnus erklingt zunächst in einer Komposition Michel Correttes, bevor die Partita über „Veni creator spiritus“ für Violoncello & Orgel den Abschluß des Abends bildet.

Anna Müller - Violoncello

Kern ihrer musikalischen Arbeit sind das Barockensemble KLINGZEUG und das Quartett für Alte und Neue Musik VIERHALBIERT. Beide Ensembles haben ihren Fokus auf einem dramaturgisch durchdachten Konzerterlebnis, das an manchmal ungewöhnlichen Orten dazu einlädt, die Struktur des gewohntem Hörkonsums aufzbrechen.

Außerdem arbeitete sie mit Ensembles wie den Münchner Barocksolisten, Akademie für Alte Musik Berlin, Radio Antiqua, Concerto Stella Matutina, La Banda, Academia Jacobus Stainer, Tiroler Barockinstrumentalisten u.a. bei Festivals wie der Trigonale, Tage Alter Musik Regensburg, Festwochen für Alte Musik Innsbruck, Osterfestival Tirol, Festival d´Ambronay zusammen.

Ausgebildet wurde sie in Innsbruck, Linz, Berlin und München, wo sie 2016 den Masterabschluss Barockcello bei Kristin von der Goltz erlangte. Sie betreut eine Cello- und Blockflötenklasse an der Landesmusikschule Kramsach und hat ihren Lebensmittelpunkt in Innsbruck.

Genau hinschauen, um Unvorhergesehenes, zufällig Geniales oder absichtlich Verstecktes zu entdecken ist etwas, womit sie generell, vor allem aber auf Reisen, gern ihre Zeit verbringt.

Albert Knapp - Orgel

Studium Konzertfach Orgel am Landeskonservatorium in Innsbruck bei Prof. Reinhard Jaud. Studium der Internationalen Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck und Bradford (UK). Postgraduate-Studium bei Peter Planyavsky an der Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien.

Teilnahme an Orgelmeisterkursen auf historischen Instrumenten in Innsbruck und Spanien (Daroca, Unterricht in Spanisch). Improvisationskurse 2001 in Ingolstadt (bei Wolfgang Seifen und Naji Hakim), sowie 2004/2005 bei Bert Matter in Innsbruck, 2006 bei Daniel Roth in Schwäbisch-Gmünd.
Konzerttätigkeit im Inland und benachbarten Ausland.

1999- 2012 Pfarrorganist in Telfs (Tirol), 2009- 2012 Kirchenmusikleiter an der Pfarrkirche Telfs mit umfassender Verantwortung für die Planung und Durchführung der musikalischen Aktivitäten der Pfarre.
2018-2024 Domorganist in Innsbruck.
Lehrer für Orgel & Klavier an der Musikschule Telfs (Tirol). Vorsitzender der diözesanen Orgelkommission Innsbruck. Darüber hinaus tritt er regelmäßig als Continuospieler für Orchester- & Kammermusikproduktionen auf.
2022 gründet Knapp mit der Cellistin Anna Tausch das Duo ARCinVENTO, das Musik des 19. – 21. Jahrhunderts, vor allem auch eigene Kompositionen für diese Besetzung präsentiert.

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 26.09.25, 20 Uhr - Stift Stams

Trumpet & Organ ***Trompete & Orgel***
Trompete Selina Ott
Orgel Johannes Zeinler

Heilig-Blut-Kapelle an der Greil-Orgel

Georg Philipp Telemann
1681-1767

La Majesté (Die Würde) (TWV 50,30)
La Grâce (Die Anmut) (TWV 50,31)
La Vaillance (Die Tapferkeit) (TWV 50,32)
aus: Marches héroiques

Johann Jakob Froberger
1616-1667

Fantasia sopra Ut, Re, Mi, Fa, Sol, La
aus dem: Libro secondo (1649)

Giuseppe Tartini
1692-1770

Konzert in E-Dur (D. 53)
- Allegro moderato
- Andante
- Allegro grazioso

Stiftsbasilika **an der Rieger-Orgel**

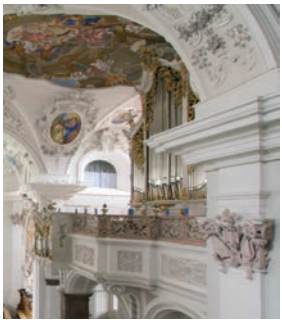
César Franck Pièce héroïque
1822-1890 aus den: Trois pièces (1883)

André Jolivet Arioso barocco (1968)
1905-1974 für Trompete und Orgel

Maurice Duruflé Scherzo (op. 2)
1902-1986

Wolfgang Sauseng Ciacona (1989)
*1956 per Tromba e Organo

Louis Vierne Final
1870-1937 aus der: 6. Symphonie in h-Moll (op. 59)



5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 26.09.25, 20 Uhr - Stift Stams

Trumpet & Organ ***Trompete & Orgel***
Trompete Selina Ott
Orgel Johannes Zeinler

Selina Ott - Trompete

wurde mit dem Opus Klassik Preis 2021 (Konzerteinspielung des Jahres) für ihr Debüt Album „Trumpet Concertos“ gemeinsam mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien und dem Dirigenten Roberto Paternostro ausgezeichnet.
Als erste Frau überhaupt in der siebzigjährigen Geschichte des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD gewann Selina Ott 2018 im Alter von nur 20 Jahren den 1. Preis in der Kategorie Trompete.

Sie wurde umgehend zu führenden Orchestern wie dem WDR Sinfonieorchester, der Tschechischen Philharmonie unter Semyon Bychkov und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin eingeladen. Ebenso spielte sie bereits mit dem Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Yutaka Sado bei der Sommernachtsgala Grafenegg, den Wiener Symphonikern unter Fabien Gabel, dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège, dem Sofia Philharmonic Orchestra, dem Armenian State Symphony Orchestra und dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra.

Als Solistin stand sie bereits in Konzertsälen wie dem Wiener Konzerthaus, Musikverein Wien, Philharmonie Berlin, Concertgebouw Amsterdam, Kölner Philharmonie, Philharmonie Essen, Philharmonie Luxemburg, Wolkenturm Grafenegg, Rudolfinum Prag, Salle Philharmonique de Liège, Die Glocke Bremen, Aram Khachaturian Concert Hall Jerewan und Tokyo Metropolitan Theatre.
2020 erschien ihr Debütalbum „Trumpet Concertos“ in Zusammenarbeit mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien und Roberto Paternostro mit Werken von Arutiunian, Peskin und Desenclos unter dem Label Orfeo.
Im Juni 2021 wurde ihr zweites Album gemeinsam mit dem Pianisten En-Chia Lin ebenfalls vom Label Orfeo veröffentlicht.

Im Oktober 2021 spielte sie beim Eröffnungskonzert von Wien Modern die Uraufführung von Thomas Wallys Trompetenkonzert „Utopia I: Seltsame Schleifen“ mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter Marin Alsop im Wiener Konzerthaus.

Im März 2022 wurde ein weiteres Album in Zusammenarbeit mit dem RSO Wien, der Pianistin Maria Radutu und Dirk Kaftan mit Werken von Schostakowitsch, Weinberg und Jolivet unter dem Label Orfeo veröffentlicht.
Im Juni 2022 schloss sie ihr Master of Arts Studium im Fach Trompete an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien mit Auszeichnung ab, hierfür wurde ihr der Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verliehen.

In der vergangenen Saison arbeitete Selina wieder mit dem RSO Wien zusammen und führte HK Grubers Trompetenkonzert „Aerial“ unter dem Dirigat des Komponisten selbst im Wiener Konzerthaus auf.
Ebenso folgt in der laufenden Saison eine erneute Zusammenarbeit mit dem

RSO Wien unter Marin Alsop mit der österreichischen Erstaufführung des neuen Trompetenkonzerts von Wynton Marsalis im Wiener Konzerthaus.
Debüts folgen diese Saison unter anderen in der Elbphilharmonie Hamburg mit dem Staatsorchester Hamburg unter Marie Jacquot, im Großen Festspielhaus Salzburg mit dem Mozarteumorchester Salzburg unter Patrick Hahn, dem Antwerp Symphony Orchestra, den Bremer Philharmonikern, der Banater Philharmonie, den Bochumer Symphonikern und im Brucknerhaus Linz.

Johannes Zeinler - Orgel

geboren 1993 in Tulln an der Donau bei Wien, ist Gewinner der traditionsreichen Orgelwettbewerbe von St. Albans und Chartres.
Seine Ausbildung absolvierte er in den Fächern Orgel, Kirchenmusik, Klavier und historische Tasteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Zu seinen Lehrern zählten unter anderem Pier Damiano Peretti, Wolfgang Zerer, Michel Bouvard, Menno van Delft und Klaus Kuchling. Auslandsaufenthalte in Toulouse und Groningen rundeten seine Studienzeit ab.

Frühe Wettbewerbserfolge in Wiesbaden, Kitzbühel und Vaduz veranlassten Einladungen zu international renommierten Festivals und an bedeutende Instrumente. Unter anderem konzertierte er am King's College Cambridge, in der Kathedrale Notre Dame de Paris, in der Kathedrale von Poitiers, in Ste-Croix in Bordeaux, in der St. Bavo Kerk in Haarlem, im Mariinsky Theater St. Petersburg, in der Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg, in der St. Nicolai Kirche in Altenbruch, in der Tonhalle Zürich sowie im Wiener Konzerthaus.

Neben seiner regen Konzerttätigkeit als Organist unterrichtet er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und ist Stiftsorganist in Klosterneuburg, an der bedeutenden Festorgel von Johann Freundt (1642).

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 17.10.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Singet dem Herrn ***Konzert mit Sopran, Violine & Orgel***
Ausführende Veronika Mair (Sopran), Annette Fritz (Violine), Hannes Torggler (Orgel)

an der Rieger-Orgel

Johann Sebastian Bach 1685-1750 — Präludium und Fuge in e-Moll (BWV 533)

an der Jäger-Chororgel

Georg Friedrich Händel 1685-1759 — aus „Neun deutsche Arien“ für Sopran, Violine und Basso continuo:
- Singe Seele, Gott zum Preise (HWV 206)
- Süße Stille, sanfte Quelle ruhiger Gelassenheit (HWV 205)

Georg Böhm 1661-1733 — Choralpartita:
- Ach wie nichtig, ach wie flüchtig

Heinrich Schütz 1585-1672 — Kleines geistliches Konzert für Sopran und Orgel:
- Ich will den Herren loben (SWV 306)

Johann Sebastian Bach 1685-1750 — aus der „Sonate in g-Moll“ für Solo-Violine:
- Adagio (BWV 1001)

an der Rieger-Orgel

Dieterich Buxtehude - Ciacona in e (BuxWV 160)
1637-1707

Georg Friedrich Händel aus: „Neun deutsche Arien“
1685-1759 für Sopran, Violine und Basso continuo:
- Meine Seele hört im Sehen (HWV 207)

Felix Mendelssohn-Bartholdy II. Orgelsonate (op. 65/2)
1809-1847
- Grave
- Adagio
- Allegro maestoso e vivace
- Fuga, Allegro moderato

Dieterich Buxtehude Kantate: „Singet dem Herrn ein neues Lied“
1637-1707 für Sopran, Violine und Basso continuo (BuxWV 98)
- Sinfonia: Adagio - Presto
- Allegro moderato
- Recitativo
- Con moto
- Recitativo (tranquillo)
- Vivace
- Sinfonia

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 17.10.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Singet dem Herrn ***Konzert mit Sopran, Violine & Orgel***
Ausführende Veronika Mair (Sopran), Annette Fritz (Violine), Hannes Torggler (Orgel)

Veronika Mair - Sopran

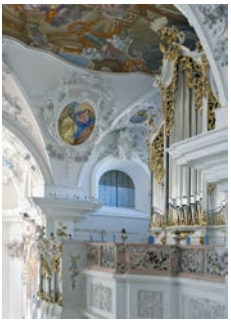
studierte bei Maria Erlacher-Forster Konzertfach Gesang am Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck, Gesangspädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg und Musiktheater an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Zahlreiche Meisterkurse u. a. bei Eva Lind, Konrad Jarnot, Gabriele Lechner, Karlheinz Hanser, Vesselina Kasarova, Kurt Widmer, Sabine Schütz und Margreet Honig prägten die Sängerin.

Ihre Begeisterung für alte Musik führte sie 2020 an die Schola Cantorum Basiliensis, wo sie Masterstudien in historischer Aufführungspraxis und Gesangspädagogik bei Ulrike Hofbauer absolvierte.

Sie hat große Freude daran, in verschiedensten Besetzungen und Stilen zu musizieren; ihr Repertoire reicht von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik. Rege Konzerttätigkeit führt sie durch ganz Europa. Festivals und Konzertreihen, bei denen die Sopranistin zu Gast ist, sind die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, die Geistliche Abendmusik Innsbruck, die Tiroler Barocktagen in Götzens, die Abendmusiken Basel, die BachZeit Mondsee, das Forum Alte Musik Augsburg u.a.. Sie arbeitet mit verschiedenen Ensembles zusammen, wie dem Collegium Vocale Gent, den Basler Madrigalisten, dem europäischen Hanseensemble, dem Ensemble Dilectus Cantionum, dem dem Vokalensemble Verba Vocalis sowie dem Straßburger Ensemble Les Ornements.

Annette Fritz - Violine

Die österreichische Geigerin Annette Fritz zeichnet sich durch ihre große Leidenschaft für zeitgenössische Musik und Kammermusik aus.
Besonders beeindruckend ist ihre Fähigkeit, mit innovativen Konzepten und Konzertprogrammen zu überzeugen. Ihr Interesse an neuen Konzertformaten führte sie kürzlich zur Gründung von ELEVATED ECHOS, einer Konzertreihe,



die sich auf Wanderkonzerte in der Natur spezialisiert hat.

Zuletzt wurde die Konzertreihe durch das Förderprogramm „The New Austrian Sound of Music“ (NASOM) nominiert, wodurch Annette 2025/26 durch das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten bei ausländischen Konzerten unterstützt wird. Ihr Engagement ist außerdem beim Kammerorchester arte frizzante und beim Ensemble WirkWerk zu hören. Das Ensemble widmet sich der Interpretation von Werken des 20. und 21. Jahrhunderts und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt an Klangfarben der Neuen Musik einem breiten Publikum näherzubringen.

Im Jahr 2019 nahm Annette mit einem Stück von Werner Pirchner am Tiroler Klassik Instrumentalistenpreis teil und erhielt den Jeunesse-Preis.
Seit 2020 ist sie zudem künstlerische Leiterin des Ensembles Walzerklang und übernimmt auch die Rolle der Stehgeigerin im Kammerorchester. Ihre herausragenden Leistungen als künstlerische Leiterin wurden im Januar 2022 mit einem Stipendium der SYLFF Tokyo Foundation honoriert. Außerdem durfte sie ihr Interesse an neuen Formaten und Konzepten als Akademistin bei TRANSIENT Impuls verfeinern und 2023 auch bei Concerto21 teilnehmen.

Annette schloss 2019 ein Studium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Gertrud Schilde und 2023 ein künstlerisches Diplomstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Mirjam Tschopp ab. Neben dem intensiven Austausch mit ihren Professorinnen durfte sie unter anderem mit tollen Künstlerinnen und Künstlern wie Mark Andre, Carola Bauckholt, David Frühwirth, Henk Guittart, Thomas Larcher, Johannes Maria Staud und Ingolf Turban arbeiten.

Hannes Torggler - Orgel

(*vita* siehe S. 36)

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 24.10.25, 20 Uhr - Stift Stams

Bach & Bártok ***Konzert mit Violine & Orgel***
Violine Friedemann Breuninger
Klavier / Orgel Elias Praxmarer

(Teil 1) am Flügel (Bernardisaal)

Johann Sebastian Bach aus der „Sonate in c-Moll“ (BWV 1017):
1685-1750 IV. Allegro

Béla Bártok aus der „Solosonate für Violine“ (Sz. 117):
1881-1945 I. Tempo di ciaccona

Johann Sebastian Bach aus dem „Wohltemperierten Klavier, Band 2“:
1685-1750 Präludium und Fuge in fis-Moll (BWV 883)

Béla Bártok aus der „Solosonate für Violine“ (Sz. 117):
1881-1945 III. Melodia

Johann Sebastian Bach Toccata in c-Moll (BWV 911):
1685-1750

aus der „Sonate in c-Moll“ (BWV 1017):
I. Siciliano: Largo

(Pause) Umtrunk

(Teil 2) an der Rieger-Orgel (Stiftsbasilika)

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Toccata in C-Dur (BWV 564)

aus der „Violinsonate in g-Moll“ (BWV 1001):
I. Adagio

aus dem„Orgelbüchlein“:
O Mensch, bewein dein Sünde groß
(BWV 622)

aus der „Violinsonate in g-Moll“ (BWV 1001):
II. Fuga

aus „Achtzehn Choräle von verschiedener Art“
(Leipziger Choräle):
Trio super:
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend (BWV 655)

aus der „Sonate in f-Moll“ (BWV 1018):
II. Allegro

Passacaglia in c-Moll (BWV 582)

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 24.10.25, 20 Uhr - Stift Stams

Bach & Bártok ***Konzert mit Violine & Orgel***
Violine Friedemann Breuninger
Klavier / Orgel Elias Praxmarer

Friedemann Breuninger - Violine

Aufgewachsen in Tübingen, studierte Friedemann Breuninger Violine bei Valery Klimov, Saarbrücken, Shmuel Ashkenasi, Chicago, sowie Franco Gulli in Bloomington als dessen Assistent er auch an der dortigen Indiana University unterrichtete. Seine Abschlüsse absolvierte er mit Auszeichnung.

Seit dem Jahr 1999 lebte und arbeitete er mehrere Jahre in Granada, Spanien, und wirkte dort 19 Jahre als 1.Konzertmeister im Sinfonieorchester,, Orquesta Ciudad de Granada".
Nachdem er einige Jahre in Barcelona an der ESMUC als Gastdozent Kammermusik unterrichtete zieht Friedemann Breuninger im Jahre 2012 zurück nach Deutschland.
Es entwickelt sich eine breitgefächerte freiberufliche Tätigkeit, die Ihn als Gastkonzertmeister in mehr als zehn Orchester europaweit führt. Dabei arbeitet er mit Dirigenten wie u.A. Emanuelle Krivine, Philippe Herreweghe, Wladimir Asshkenazy,Leif Segerstam und Joseph Swensen.

2012 beruft der Musikwissenschaftler und Dirigent Jan Caeyers ihn zum Konzertmeister des Orchesters „le Concert Olympique" in Antwerpen.
Dieselbe Position bekleidet er seit 2016 im südwestdeutschen Kammerorchester, Pforzheim. Seine Kammermusikpartner waren u.A. Bernard Gregor-Smith, Florent Bremond, Giordano Antonelli und Graham Jackson.

Das künstlerische Wirken von Friedemann Breuninger beschränkt sich nicht auf die Musik: als bildender Künstler organisierte er Ausstellungen seiner Gemälde und Zeichnungen.

Elias Praxmarer - Klavier / Orgel

Elias Praxmarers Schaffen ist gleichermaßen durch sein künstlerisches Wirken als Interpret, sowie durch seine kompositorische und kirchenmusikalische Tätigkeit geprägt. Als Solist und Kammermusikpartner konzertiert er regelmäßig im In- und Ausland, darunter an historisch bedeutenden Orgeln in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, den Niederlanden, Schweden, der Schweiz und Tschechien.

Seine geistlichen und weltlichen Kompositionen wurden bislang in zahlreichen europäischen Ländern aufgeführt, darunter im Berliner Konzerthaus, im Wiener Saal des Mozarteum Salzburg und in bedeutsamen Sakralbauten wie dem Dom zu Freiberg, der Laurenskerk in Alkmaar, die Marienkirche in Dortmund, die St. Michaeliskirche Hamburg, die gotische Stiftskirche Zwettl und die Vasa Church in Göteborg. Kompositionsaufträge erfolgten u. a. vom Osterfestival Tirol/musikplus, vom Theaterfestival Steudltenn, dem Zentaur-Quartett München, dem Kammerorchester Innstrumenti, der Bayerischen Philharmonie, dem Orchester Sonarkraft und dem Orchester der Akademie St. Blasius.

Mehrere seiner Werke sind auf Ton- und Videoaufnahmen dokumentiert. Sie erscheinen beim Helbling Verlag. Für seine künstlerische Tätigkeit erhielt er mehrere Stipendien und Auszeichnungen. 2019 war er Finalist beim Internationalen Kompositionswettbewerb des Brucknerhauses Linz, sowie 2020 beim Wettbewerb um den Kulturpreis Gasteig in München. Zuletzt wurde er mit dem Kompositionsstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck (Hilde-Zach-Stipendium), sowie mit dem Richard-Wagner-Stipendium geehrt.
Er gewann den 1. Förderpreis des „Tiroler Komponisten-Wettbewerbs", sowie im Jahr 2023 unter 50 Teilnehmern aus 20 Ländern den ersten Preis beim renommierten Internationalen Kompositionswettbewerb für Orgel in Saarlouis und war somit jüngster Preisträger der Wettbewerbsgeschichte.

Elias Praxmarer absolvierte seine Studien am Tiroler Landeskonservatorium, an der Universität Mozarteum Salzburg, sowie an der Hochschule für Musik und Theater in München. Zu seinen prägendsten Lehrern zählten Bernhard Haas, Franz Baur, Michael Schöch, Sebastian Euler, Annette Seiler und Andreas Liebig. Weitere Impulse und Anregungen erhielt er durch Unterricht bei Wolfgang Zerer, Pieter van Dijk, Bernard Foccroulle, Reinhard Jaud, Peter Planyavsky und Maurizio Croci.

Seit 2018 wirkt Elias Praxmarer als Stiftsorganist des Zisterzienserstiftes Stams. Dort ist er gemeinsam mit seinem ersten Orgellehrer Hannes Torggler Initiator und künstlerischer Leiter von stift stams sakral- Festival ORGEL PLUS.
Seit 2020 vertritt er als Artistic Director die Stadt Innsbruck bei der europäischen Städtevereinigung ECHO (European Cities of Historical Organs) in Brüssel. Des Weiteren übernahm er 2021 zusammen mit Michael Schöch die Leitung des Internationalen Paul-Hofhaimer-Orgelwettbewerbs in Innsbruck.

Seit 2025 lehrt er als Senior Lecturer an der Universität Mozarteum Salzburg (Expositur Innsbruck) Musiktheorie, Gehörbildung und Komposition.

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 7.11.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Musica mystica ***Kerzenscheinkonzert mit Chor & Orgel***
Chorensemble *Vocal*Cube, Leitung: Andreas Egger
an den Orgeln Hannes Hadwiger

Pēteris Vasks *1946 — Viatore

Orlando di Lasso 1532 - 1594 — aus „Sacrae Cantiones“:
Fünf Fugger-Motetten
- Intende voci
- Improperium expectavit
- Super flumina Babylonis
- Custodi me, Domine
- Domine in auxilium

Arvo Pärt *1935 — Annum per annum

Leonhard Lechner um 1553-1606 — Deutsche Sprüche von Leben und Tod (1606)

Arvo Pärt *1935 — Pari intervallo

Pēteris Vasks *1946 — The Fruit of Silence

Canto di forza

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Freitag, 7.11.25, 20 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Musica mystica ***Kerzenscheinkonzert mit Chor & Orgel***
Chorensemble *Vocal*Cube, Leitung: Andreas Egger
an den Orgeln Hannes Hadwiger

Hannes Hadwiger - Orgel

geboren 1972 in Lienz, Osttirol.
Er studierte von 1991 bis 1999 katholische Kirchenmusik, IGP Orgel und Komposition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz, legte 1995 das 1. Kirchenmusikdiplom, 1996 die Lehrbefähigungsprüfung und 1998 das 2. Kirchenmusikdiplom (Diplomarbeit über Proportion und Zahlensymbolik im „Dritten Theil der Clavierübung“ von Johann Sebastian Bach) jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

1999 bis 2001 studierte er Orgel an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Dr. Ludger Lohmann.
Außerdem belegte er Orgelkurse bei Daniel Roth, Michael Radulescu, Ludger Lohmann, Bernhard Haas, Almut Rößler, Roman Summereder, Wolfgang Mitterer, Petr Eben und Luigi Ferdinando Tagliavini.

Von 1996 bis 1999 leitete Hannes Christian Hadwiger den Grazer Universitätschor, von 2001 bis 2007 den Innsbrucker Chor Cantomania, seit 1999 ist er Organist der Pfarre St. Nikolaus, Hall in Tirol, seit 2005 Leiter des Haller Kirchenchors und seit 2009 Lehrer an der Musikschule der Stadt Hall (Orgel, Klavier, Korrepetition).
Außerdem ist er Mitglied zahlreicher Ensembles für Alte und Neue Musik.

Hannes Christian Hadwiger hat sämtliche Orgelwerke von J.S. Bach in 14 Konzerten (2000), sämtliche Orgelwerke von György Ligeti, Arvo Pärt (2001) und Olivier Messiaen (2008) aufgeführt.
Konzerttätigkeit im In- und Ausland sowie diverse CD- und Rundfunkaufnahmen belegen sein Können.

Hannes Christian Hadwiger ist Preisträger nationaler und internationaler Orgelwettbewerbe.

Vokalensemble *Vocal*Cube

(*vita* siehe S. 8)

Andreas Egger - Leitung *Vocal*Cube

(*vita* siehe S. 8)

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Sonntag, 21.12.25, 16 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Weihnachtskonzert ***mit Chor & 2 Orgeln***
Chor Vokalensemble *Vocal*Cube
Orgel Elias Praxmarer & Hannes Torggler*

Puer natus in Bethlehem,
Unde gaudet Jerusalem,
alleluia.

mit Werken u. a. von:

Michael Praetorius 1571-1621	Puer Natus in Betlehem á 12
***Jan Pieterszoon Sweelinck** 1562-1621	Ons is geheboren een kindekijn (Puer nobis nascitur) für Orgel
Melchior Franck 1579-1639	Ein Kind ist uns geboren
Johann Pachelbel 1653-1706	Ciacona in C für zwei Orgeln
Michael Praetorius 1571-1621	Den die Hirten lobeten sehre
Leonhard Paminger 1495-1567	Omnis mundus iocundetur
***Claude Balbastre** 1724-1799	aus der „Duexieme Suitte de Noëls“: I^{er} Noel: Votre bonté grand dieu
Michael Praetorius 1571-1621	Vom Himmel hoch á 3 bis 8
Gaetano Piazza 1725-nach 1775	Sonata a due organi für zwei Orgeln, aus der Stiftsbibliothek Einsiedeln

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Sonntag, 21.12.25, 16 Uhr - Stiftsbasilika Stams

Weihnachtskonzert ***mit Chor & 2 Orgeln***
Chor Vokalensemble *Vocal*Cube
Orgel Elias Praxmarer & Hannes Torggler*

Vokalensemble *Vocal*Cube

(***vita*** siehe S. 8)

Andreas Egger - Leitung *Vocal*Cube

(***vita*** siehe S. 8)

Elias Praxmarer - Orgel

(***vita*** siehe S. 28)

Hannes Torggler - Orgel

Geboren in Bozen, nach dem Abitur Konzertfachstudium für Orgel bei Reinhard Jaud am Tiroler Landeskonservatorium (Diplomprüfung 2000).

Von 2003-2007 Weiterstudium (historische Aufführungspraxis, liturgisches Orgelspiel, Improvisation) bei Bert Matter in Zutphen (NL). Meisterkurse u. a. bei James David Christie (USA), Francesco di Lernia (I), Michael Radulescu (A), Harald Vogel (D) und Michel Bouvard (F).

Von 2012-2016 IGP-Orgelstudium mit Schwerpunktfach Elementare Musikpädagogik am Mozarteum Salzburg, Expositur Innsbruck (2016 Abschluss mit Auszeichnung).

Lehrtätigkeit für Orgel, Klavier, Korrepetition am Tiroler Musikschulwerk an der Landesmusikschule Ötztal.

Juror bei Orgelwettbewerben; Berater / Mitarbeiter diverser Orgelbauprojekte in Nord- und Südtirol.

Langjähriges Mitglied der diözesanen Orgelkommission in Südtirol. Von 2009-2012 Sekretär der diözesanen Orgelkommission Innsbruck, Nord- und Osttirol (A).

Rege Konzerttätigkeit in diversen Ländern Europas, CD-Aufnahmen und Produktionen für Rundfunk und Fernsehen (RAI, ORF, BR).

Von 1987-2013 Organist in der Pfarrkirche St. Pauls/Eppan in Südtirol (I); bis 2017 auch Kustos der beiden einzigartigen Orgeln: der romantischen Reinisch-Orgel (erbaut 1895) sowie der einzigartigen Verschueren-Schwalbennestorgel (erbaut 2002, Gehäusegestaltung: Hannes Torggler) - in der Pfarrkirche St. Pauls.

Von 2016-2022 Organistentätigkeiten am Dom St. Jakob, in der Pfarrkirche der Landschaftlichen Pfarre Maria Hilf, Stiftskirche Wilten sowie Jesuitenkirche in Innsbruck.

Seit 2023 wieder Organist in der Pfarrkirche St. Pauls/Eppan in Südtirol.

Initiator und langjähriger künstlerischer Leiter des Konzertvereins „Pauls-Sakral“ (von 1998 bis 2017), sowie des 2008 gegründeten „Ötztal Concert-Festival Orgel Plus“.

Zusammen mit Elias Praxmarer Initiator und künstlerischer Leiter des seit 2019 alljährlich veranstalteten Festivals „stift stams sakral- Festival Orgel Plus“.

Autor des in Zusammenarbeit mit P. Urban Stillhard verfassten Buches „Südtiroler Orgellandschaft von Reschen bis Innichen“, (mit Dokumentation aller Südtiroler Pfeifenorgeln, erschienen bei Verlag Weger- Brixen, 2011).

2023-2025 Dokumentation sämtlicher Innsbrucker Pfeifenorgeln (im Auftrag des Kulturamts der Stadt Innsbruck), Buch-Veröffentlichung „Innsbrucker Orgelwelt“ im März 2025, erschienen bei Verlag Weger- Brixen.

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten /
Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester
& Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello
& Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete
& Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol.
& Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine
& Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor
& Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor
& 2 Orgeln
16 Uhr

Der Stamser Orgelschatz im Überblick

Stams besitzt einen wertvollen Orgelschatz, bestehend aus insgesamt sechs Pfeifenorgeln (eine weitere 1-registrige Vogel-Orgel befindet sich mittlerweile im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck):

Rieger-Hauptorgel (Stiftsbasilika, Empore)
2015 erbaut von Rieger Orgelbau GmbH (Schwarzach, Vorarlberg),
Gehäuse von 1773/1781 von Johann Feyrstein (Kaufbeuren, Bayern),
43 Register, dreimanualig mit Pedal, Schwellwerk und Setzeranlage;

Jäger-Chororgel (Stiftsbasilika, Chorraum)
1757 erbaut von Andreas Jäger (Füssen, Bayern),
2015/16 restauriert von Orgelbau Linder (Nußdorf am Inn),
12 Register, einmanualig mit Pedal und seitlicher Spielanlage;

Führer-Truhenorgel (Stiftsbasilika, Kirchenschiff)
2011 erbaut von Münchner Orgelbaufirma Johannes Führer (München),
3 Register, einmanualig, Tastatur um Halbton verschiebbar, mobil.;

Greil-Orgel (Heilig Blut Kapelle, Empore im Chorraum)
1771 erbaut von Franz Greil (Imst, Tirol),
2015 restauriert von Orgelbau Linder (Nußdorf am Inn),
11 Register, einmanualig mit Pedal;

Jäger-Orgel (Pfarrkirche Stams, Empore)
1757 erbaut von Andreas Jäger (Füssen, Bayern),
1995 restauriert von Münchner Orgelbaufirma Johannes Führer (München),
10 Register, einmanualig mit Pedal;

Reinisch-Pirchner-Orgel (Pädagogische Hochschule- Edith Stein, Hörsaal 110)
1995 erbaut von Orgelbau Reinisch-Pirchner (Steinach am Brenner),
7 Register, zweimanualig mit Pedal;

Vogel-Orgel (Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck)
Ende 18. Jh., Erbauer unbekannt, ehemals im Museum im Stift Stams,
1-registrige Vogel-Orgel mit insgesamt 22 Holzpfeifen bzw. Tasten (c^3 - a^4),
mit auffallend ähnlichen Gehäusedetails zur Gehäusefassung der Greil-Orgel
in der Heilig-Blut-Kapelle in Stams.

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten /
Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Rieger-Hauptorgel (2015)

Erbauer	Rieger Orgelbau GmbH, Schwarzach, Vorarlberg
Instrument	43-registrige dreimanualige Schleifladenorgel mit Pedal, Registerzügen, Setzeranlage und freistehendem Spieltisch
Standort	Empore

Kurzinfo

1577 erbaute Anton Neuknecht eine Orgel in der Stiftsbasilika Stams; das Instrument musste bereits 1607 einem Neubau von Daniel Hayl weichen, der in der Stiftsbasilika neben der Hauptorgel auch eine Chororgel erbaute.

1773 - zum 500jährigen Gründungsjubiläum - erhielt die Stiftskirche eine neue Hauptorgel von Johann Feyrstein aus Kaufbeuren; 1781 ergänzten zwei Gehilfen von ihm das Instrument um ein Brüstungspositiv und einige zusätzliche Pedalregister. Im 19. Jahrhundert arbeitete Franz Weber aus Oberperfuss mehrmals an der Stiftsorgel.
1931 erfolgte von Alois Fuetsch an der Feyrstein-Orgel ein einschneidender Umbau mit Pneumatisierung des barocken Instruments.

2015 baute Rieger Orgelbau GmbH aus Schwarzach in Vorarlberg eine neue dreimanualige Orgel mit Pedal in das historische Gehäuse mit insgesamt 43 Registern und Setzeranlage.
Der Neubau orientiert sich klanglich an der spätbarocken Anlage und verfügt außerdem über frühromantische Register und schwellbares Oberwerk.

Disposition

Positiv (I.)
C-a^3, 58 Tasten
Quintadena 8‘
Copl 8‘
Bernhardflöte 8‘
Principal 4‘
Rohrflöte 4‘
Sesquialtera 2fach 2$^2/_3$‘
Octav 2‘
Mixtur 3fach 1$^1/_3$‘
Krummhorn 8‘
- Tremulant -

Pedal
C-f^1, 30 Tasten
Subbass 32‘
Violonbass 16‘
Subbass 16‘
Octavbass 8‘
Gemshorn 8‘
Octav 4‘
Posaune 16‘
Trompete 8‘

Hauptwerk (II.)
C-a^3, 58 Tasten
Principal 16‘
Principal 8‘
Gamba 8‘
Voce umana 8‘
Gedackt 8‘
Octav 4‘
Spitzflöte 4‘
Quint 2$^2/_3$‘
Superoctav 2‘
Mixtur 4fach 2‘
Cymbel 3fach 1‘
Trompete 8‘

Spielhilfen
I-II, III-II, III/I,
I-P, II-P, III-P

Spielhilfen
Rieger Setzersystem:
10 Benutzer mit je 1000 Kombinationen mit je 3 Inserts,
Archiv für 250 Titel mit je 250 Kombinationen
4 Crescendi einstellbar, Sequenzschaltung, Kopierfunktion,
Wiederholungsfunktion, Generalabsteller, Zungen ab

Oberwerk (III.) schwellbar
C-a^3, 58 Tasten
Quintatön 16‘
Principal 8‘
Salicional 8‘
Unda maris 8‘
Flauto 8‘
Holzflöte 4‘
Fugara 4‘
Nasard 2$^2/_3$‘
Waldflöte 2‘
Zisterze 1$^3/_5$‘
Mixtur 4-5fach 2$^2/_3$‘
Trompete 8‘
Oboe 8‘
Clairon 4‘
- Tremulant -

Stimmung:
Neidhardt, Große Stadt 1724
a^1 = 440 Hz (bei 16°C)

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten /
Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Jäger-Chororgel (1757, restauriert von Alois Linder 2015/16)

Erbauer	Andreas Jäger, Füssen, Bayern
Instrument	12-registrige einmanualige Schleifladenorgel mit Pedal, Registerzügen, seitlicher Spielanlage
Standort	Chorraum

Kurzinfo

Andreas Jäger, seit 1733 als Orgelbauer in Füssen (Bayern) nachweisbar, baute 1757 eine 12registrige einmanualige Schleifladenorgel mit Pedal für den Chorraum der Stiftsbasilika und stellte das Instrument sehr harmonisch vor dem beeindruckenden evangelienseitigen Chorgestühl auf.
Die Spielanlage befindet sich an der Schmalseite der Orgel mit Blick des Organisten zum Hochaltar; die kompakt gebaute Windlade verläuft parallel zu den Klaviaturen, die Subbass 16'-Pfeifen sind teils mehrfach gekröpft. Wegen ihrer kompakten Bauweise ist die Chororgel schwer zugänglich.
Das Gehäuse ist aufwendig furniert, die Gehäuseseite rechts von der Spielanlage mit ihrem Pfeifenprospekt kann durch einen zweiteiligen Türflügel aus Nadelholz geöffnet bzw. geschlossen werden.

Jägers Instrumente waren qualitativ hochwertig und verfügten stets über einen reich besetzten Principalchor. Die fast unverändert erhaltene Chororgel gehört zu den bekanntesten Denkmalorgeln Österreichs und besitzt einen hervorragenden, vielfarbigen Klang.

Die Reparaturarbeiten beschränkten sich grundsätzlich auf die üblichen Instandhaltungsarbeiten. Am Instrument selbst dokumentiert ist lediglich eine Reparatur von 1853 von Johann Strobl aus Münster (Tirol).
Ursprünglich befand sich die Windanlage außerhalb der Kirche. Magazinbalg und Gebläse wurden nach 1945 neu gebaut und in den 1970er Jahren unter die Chortribüne verlegt.

2015/16 wurde die Orgel von Alois Linder aus Nußdorf am Inn restauriert.

Disposition

Manual
CFDGEA-c^3, 45 Tasten

Principal 8' *(C-A aus Holz gedeckt, B-a^0 steht im Prospekt)*
Copl 8' *(Holz gedeckt)*
Gamba 8' *(C-F zusammen mit Copl, G-H gedeckt)*
Octav 4' *(C zusammen mit Cornet, D-H steht im Prospekt)*
Flaut 4' *(Holz gedeckt)*
Viola 4'
Cornet 1-3fach 4' *(C-H aus Holz)*
Quint 3'
Superoctav 2'
Mixtur 4-3fach 1⅓'
Cimbl 3fach 1'

Stimmung:
⅕' (speziell angelegt)
a^1 = 415 Hz (bei 16°C)

Pedal
CFDGAE-gis^0, 17 Tasten

Subbass 16' *(Holz gedeckt, geschaltet durch ein Sperrventil, angehängt ans Manual)*

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten /
Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester
& Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello
& Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete
& Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol.
& Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine
& Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor
& Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor
& 2 Orgeln
16 Uhr

Greil-Orgel (1771, restauriert von Alois Linder 2015)

Erbauer	Franz Greil, Imst, Tirol
Instrument	11-registrige einmanualige Schleifladenorgel mit Pedal, Registerzügen, Spielnische zentral in der Prospektfront
Standort	Empore oberhalb des Altarraums der Heilig-Blut-Kapelle

Kurzinfo

1771 erbaute „Schreiner“ Franz Greil aus Imst, geboren in Oetz im Ötztal, eine 11-registrige einmanualige Orgel mit Pedal für das Stift Stams und stellte sie - kaum sichtbar für die Besucher - auf der Empore links über dem Kuppelraum vor dem Altar der Heilig-Blut-Kapelle auf.
Das Instrument besaß keine eigene Windversorgung, sondern wurde an die Bälge der Hauptorgel der Stiftsbasilika angeschlossen, welche sich direkt hinter der Bretterwand der Greil-Orgel befanden.

1836 erfolgte eine Bestandsaufnahme durch den Innsbrucker Orgelbauer Johann Georg Gröber; 1867 und 1882 arbeitete Orgelbauer Franz Weber aus Oberperfuss am Instrument, erneuerte die Manualklaviatur, baute das Pedalwerk um und erweiterte es um einen Octavbass 8‘.

Durch den Neubau der Fuetsch-Hauptorgel im Jahre 1931 verlor die Greil-Orgel ihre Windversorgung und wurde unspielbar, in den darauf folgenden Jahrzehnten wurde das Instrument ausgeplündert und wandelte sich zu einer Ruine. Kurz vor der Restaurierung fehlten u. a. fast alle Metallpfeifen, viele Holzpfeifen sowie die Manualklaviatur.

2015 restaurierte Orgelbauer Linder aus Nussdorf am Inn das Instrument auf den Originalzustand von 1771 zurück und rekonstruierte dabei auch die ursprüngliche Pedalwindlade. Zur Windversorgung baute Linder direkt hinter der Greil-Orgel zwei neue vierfältige Keilbälge, betätigbar auch ohne Elektromotor, nach dem Vorbild von Wenns im Pitztal *(Fuchs-Orgel, 1779)*.

Disposition

Manual
CDEFGA-c^3, 45 Tasten

Principal (8‘, im Prospekt)
Copel (8‘, aus Holz, gedeckt)
Octav (4‘)
Flauto (4‘, aus Holz, gedeckt)
Franzino (4‘)
Quint (3‘)
Superoctav (2‘)
Terzetto (2-3fach)
Cimbl (2fach)

Stimmung:
1/5‘ (speziell angelegt)
a^1 = 415 Hz (bei 16°C)

Pedal
CDEFGA-a^0, 18 Tasten

Subbaß (16‘, aus Holz, gedeckt)
Posaune (8‘, aus Holz, erklingt nur bei gezogenem Subbass 16‘)

Pedal angehängt ans Manual, nicht abstellbar

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

Führer-Truhenorgel (2011)

Erbauer	Münchner Orgelbaufirma Johannes Führer, München
Instrument	3-registrige einmanualige Truhen-Schleifladenorgel mit geteilten Registern (Schieber),
Standort	Kirchenschiff der Stiftsbasilika

Kurzinfo

2011 baute die Firma Münchner Orgelbau Johannes Führer für das Stiftsbasilika ein fahrbares Truhenpositiv.
Das Instrument verfügt über drei Register mit jeweils 53 Pfeifen pro Register, welche in Bass und Diskant geteilt sind (Teilung: h^0/c^1).
Die Tastatur kann um einen Halbton nach links verschoben werden.

Disposition

Manual
CD-f^3, 54 Tasten

Bourdon 8‘ (C-A Holz gedeckt, B bis f^2 Rohrflöte, ab fis^2 offen)
Flöte 4‘ (C-a^1 Holz gedeckt, ab b^2 Metall gedeckt)
Doublette 2‘

Stimmung: gleichschwebend
a^1 = 440 Hz (bei 16°C)

Bisherige Organisten beim „stift stams sakral - Festival Orgel Plus“

Daniel Beilschmidt (D)
Simon Brandlechner (I)
Kurt Estermann (A)
Lea Graf (A)
Bernhard Haas (D)
Hannes Hadwiger (A)
Hanna Hainz (A)
Valentin Jordan (A)
Freddie James (GB)
Albert Knapp (A)
Marion Krall (D)
Luca Lavuri (I)
Julian Mangott (A)
Ignace Michiels (B)
Zita Nauratyill (HU)
Luc Ponet (B)
Elias Praxmarer (A)
Martin Riccabona (A)
Michael Schöch (A)
Gijs van Schonhoven (NL)
Lars Schwarze (D)
Johanna Strickner (A)
Franz Josef Stoiber (D)
Hannes Torggler (I)

5./6.4.25
Wilten / Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester & Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello & Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete & Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol. & Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine & Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor & Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor & 2 Orgeln
16 Uhr

5./6.4.25
Wilten /
Stift Stams
Chor & Orgel
20 Uhr

19.7.25
Stiftsbasilika
Orchester
& Orgel
20 Uhr

12.9.25
Stiftsbasilika
Violoncello
& Orgel
20 Uhr

26.9.25
Stift Stams
Trompete
& Orgel
20 Uhr

17.10.25
Stiftsbasilika
Sopr., Viol.
& Orgel
20 Uhr

24.10.25
Stift Stams
Violine
& Orgel
20 Uhr

7.11.25
Stiftsbasilika
Chor
& Orgel
20 Uhr

21.12.25
Stiftsbasilika
Chor
& 2 Orgeln
16 Uhr

STIFT STAMS
ZISTERZIENSERABTEI

stift stams
sakral

Veranstalter **Zisterzienserabtei Stift Stams**
Adresse Stiftshof 1, A-6422 STAMS
Homepage www.stiftstams.at
Bankverbindung *IBAN:* AT48 3600 0000 0070 4197
BIC: RZTIAT22

Künstlerische Leitung **Elias Praxmarer & Hannes Torggler**
E-Mails elias.praxmarer@gmail.com & hannes.torggler@mac.com

Fotos
Seite 2: © Akademie St. Blasius (Foto Akademie St. Blasius)
Seite 2, 6, 10, 26, 36: © Eva Schöler (Fotos Elias Praxmarer)
Seite 2, 13, 36: © Elena Torggler (Fotos Hannes Torggler)
Seite 2, 15: © Albert Knapp (Foto Albert Knapp)
Seite 2, 15: © Julia Wesely (Foto Anna Müller)
Seite 2, 18, 21: © Oliver Kendl (Fotos Selina Ott)
Seite 2, 19, 21: © Theresa Pewal (Fotos Johannes Zeinler)
Seite 2, 26: © Wolfgang Schmidt (Fotos Friedemann Breuninger)
Seite 2, 22: © Eva Schöler (Foto Veronika Mair)
Seite 2, 23: © Stefen Holst (Foto Annette Fritz)
Seite 3, 30: © istockphoto-VladislavStarozhilov (Foto Kerzenlichter)
Seite 5: © Reinhold Sigl (Foto Abt Cyrill Greiter OCist)
Seite 8: © Stephanie Köck (Foto Stephanie Köck)
Seite 8: © istockphoto-ozgurcankaya (Foto Violine)
Seite 12: © Karl Senn (Foto Streicherinnen Akademie St. Blasius)
Seite 13: © Bernd Willinger (Foto Akademie St. Blasius)
Seite 15: © Julia Stix (Foto Akademie St. Blasius)
restlichen Fotos: © Hannes Torggler
© Graphic-Layout **Hannes Torggler**

Mit freundlicher,
finanzieller Unterstützung von

LAND TIROL
INNS' BRUCK TOURISMUS
CHOR VERBAND TIROL
STIFT STAMS Die Freunde
GEMEINDE STAMS
SPOC spoc.at gmbh
Raiffeisen